Reformierte Kirche Frick

Protokoll Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Frick – 22. Juni 2026

Tag und Zeit	Montag, 22. Juni 2026, 20:00 Uhr
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus Frick, Saal
Anwesend	Anzahl Stimmberechtigte: 2394
	Anwesende Mitglieder: 31
	Absolutes Mehr: 16
Entschuldigte	Traugott Hufschmid, Bettina Roth, Marc Zöllner, Markus Lüthi
Stimmenzähler	Brigitte Jäggi und Urs Stammbach
Vorsitz	Jackie Costa-Senn, Präsidentin
Protokoll	Jacqueline Winter, Aktuarin

Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025
2. Kirchgemeinderechnung und Bilanz 2025
3. Bericht aus der Kirchenpflege
4. Bericht Synodale
5. Verschiedenes

Einleitung

Präsidentin Jackie Costa-Senn begrüsst alle herzlich zur Versammlung.
Brigitte Jäggi, Urs Stammbach werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.
Die Einladung und Traktanden wurden rechtzeitig zugestellt. Die Kirchgemeinde zählt 2394 Stimmberechtigte. Anwesend sind 31 Mitglieder, was einem absoluten Mehr von 16 Stimmen entspricht. Da keine Traktandenergänzung gewünscht wird, wird die Traktandenliste einstimmig angenommen.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025

Das Protokoll lag ab dem 8. Juni 2026 im Vorzimmer des Sekretariats im Kirchgemeindehaus zum Mitnehmen und Lesen auf.

Antrag:
Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeinde, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2025 zu genehmigen.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt und Yvonne Müller für das Verfassen gedankt.

2. Kirchgemeinderechnung und Bilanz 2025

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 205'027.83 auf, der für zusätzliche Abschreibungen verwendet wurde. Somit ist ein grosser Teil der neuen Heizung und der Audio/Video Anlage abgeschrieben.

Es werden keine Fragen zu den Erläuterungen gestellt.

Micha Plattner, Peter Boss und Markus Kuhn, Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, haben die Rechnung wiederum geprüft. Es wurde festgestellt, dass die vorliegenden Rechnungen korrekt verbucht wurden.

Antrag
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, auf Grund ihres positiven Prüfungsergebnisses, der Kirchgemeindeversammlung, die Genehmigung der Rechnung 2025 und die Entlastung der verantwortlichen Organe.

Beschluss
Die Jahresrechnung und Bilanz werden angenommen. Herzlichen Dank an SGL für die geleistete Arbeit, dem Dienstleistungszentrum für die gute Führung der Buchhaltung und der Rechnungsprüfungskommission für die Kontrolle der Unterlagen.

3. Bericht aus der Kirchenpflege

- Gesamterneuerungswahlen
  Der Kirchenrat hat entschieden, dass bereits im ersten Wahlgang eine stille Wahl möglich ist, wenn nicht mehr Kandidierende angemeldet sind, als Sitze zur Verfügung stehen (Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission und Synode). In stiller Wahl wurden für die Amtsperiode 2027-2030 gewählt:
  Ordinierte: Matthias Jäggi, Christian Vogt und Nadine Brauchli Weiss
  Kirchenpflege: Karin Bringold Erny, Jackie Costa-Senn, Silvia Guhl Lawson, Mierta Romana Jann, Christoph Möri, Jacqueline Winter und Christine Wondrusch
  Präsidium: Jackie Costa-Senn
  Rechnungsprüfungskommission: Peter Boss, Micha Plattner und Kaspar Michel (neu)
  Synode: Silvia Guhl Lawson, Christian Vogt und Steffi Kuhn (neu)

  Anita Stammbach (als Vertretung des Wahlbüros), Oliva Lüthi und Marc Zöllner bestätigen, dass die Fristen eingehalten, die Wählbarkeit und die Gültigkeit der Dokumente überprüft wurden.

- Organisation
  JCS präsentiert die Ressort-Aufteilung der neuen Kirchenpflege, welche auch auf der Homepage der Kirche abgebildet wird.

- Zusammenarbeit
  Die folgenden Kirchgemeinden, Ref. Kirche Mittleres Fricktal, Ref. Kirche Bözen, Ref. Kirche Densbüren, Ref. Kirche Laufenburg und Ref. Kirche Frick haben sich bezüglich regionaler Zusammenarbeit getroffen. Das Ziel ist, die Zusammenarbeit zu stärken und zu optimieren. Die einzelnen Standorte bleiben wichtig sowie die lokale Kultur. Über die Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit wird die Kirchgemeinde rechtzeitig informiert und involviert.
  In Anbetracht des Rückgangs an Mitglieder bei allen Kirchgemeinden müssen Themen wie Fusionen und Zusammenschlüsse diskutiert werden.

- Personal
  Bei den Mitarbeiter/innen sind alle Stellen besetzt. Brigitte Jäggi beendet ihre Tätigkeit als Katechetin auf Ende Schuljahr. Glücklicherweise ist die Nachfolge schon geregelt.

  Pfr. Matthias Jäggi wird im Sommer 2028 pensioniert. Eine wesentliche Herausforderung im Zusammenhang mit der Nachfolge stellt der demographische Wandel unserer Mitglieder dar. Zur Bearbeitung dieser Thematik wurde eine Personalkommission eingesetzt. Ihr gehören Christine Wondrusch, Mierta Romana Jann, Reto Zurflüh und Marc Zöllner an. Die Kommission hat den Auftrag, eine nachhaltige kurz- und langfristige Personalplanung zu erarbeiten und

dabei die voraussichtlich zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen zu berücksichtigen.

- Immobilien und Immobilienstrategie
  Das Pfarrhaus Gipf-Oberfrick steht seit Ende April leer. Für die weitere Nutzung werden verschiedene Szenarien geprüft:
  - ein zweijähriger Leerstand
  - eine befristete Vermietung für zwei Jahre
  - eine unbefristete Vermietung
  - ein Verkauf.

  Die Kirchenpflege wird die Ergebnisse der Finanz-, Immobilien- und Personalstrategie abwarten, bevor sie sich für eine der Varianten entscheidet. Ein entsprechender Entscheid wird voraussichtlich Mitte 2027 erwartet.

- Die Erarbeitung der Immobilienstrategie ist auf Kurs. Basierend auf die Grundsteine aus der:
  - Retraite 2024: Ecoplan Studie «Zukunft der Kirchenfinanzen»
  - Retraite 2025: AG Immobilienstrategie
  - 2025 Abklärung durch AG und Antrag über eine externe professionelle Unterstützung
  - KGV vom Nov. 2025 und Bewilligung des Kredits für eine externe Unterstützung bei der Immobilienstrategie (Fr. 35'000.-)

  waren folgende Tätigkeiten geplant:
  - Januar 2026: Auftrag an pom+ für die Beratungen zur Immobilienstrategie und Entwicklung
  - März 2026: Startsitzung mit Auftragsklärung und Festlegung Meilensteine
  - März 2026: Landeskirche heisst Beitragsgesuch gut
  - April 2026: Workshop 1 «Analyse des Ist-Zustands und der Bedürfnisse»

  mit folgenden Meilensteinen:
  - Mai 2026: die Ziele und Rahmenbedingungen sind definiert
  - August 2026: der Zielkatalog ist erstellt
  - Oktober 2026: der Zustand sämtlicher Liegenschaften ist erfasst
  - November 2026: der KGV wird ein Antrag zur Weiterführung des Prozesses oder zu dessen Abbruch unterbreitet
  - Februar 2027: die Potenziale der Grundstücke und Liegenschaften sind analysiert
  - Mai 2027: es werden 3 Strategievarianten ausgearbeitet
  - August 2027: entscheid über die weiterzuverfolgende Strategievariante
  - Oktober: 2027: Evaluation der Umsetzung sowie Festlegung der weiteren Schritte
  - November 2027: die KGV beschliesst, welche Immobilienstrategie mit Blick auf die Perspektive 2040 weiterverfolgt wird.

Fragen: M. Kuhn möchte wissen, ob die bewilligten Fr. 35'000.- den gesamten Prozess abdecken oder es sich um ein Startkapital handelt → Dieser Betrag deckt die Prozessschritte, gemäss Offerte ab. Jedoch sind bereits Abweichungen entstanden, durch die Schätzung des Pfarrhaus Gipf-Oberfrick.

- Datenschutz / EDV & IT
  Das Datenschutz-Dossier für die kantonale Datenschutzbeauftragte wurde nachbearbeitet.
  Die Zugriffsrechte werden regelmässig überprüft und validiert, um die Datensicherheit und die Einhaltung der Datenschutzvorgaben sicherzustellen.
  Das Projekt zur Neugestaltung der Webseite befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Die entsprechenden Arbeiten erfolgen derzeit im Hintergrund.
  Die Stellvertretungsregelung im Bereich IT muss innerhalb des nächsten halben Jahres geregelt und verbindlich festgelegt werden.

- Gottesdienst & Musik
  Die Vorbereitungen für die Aufführungen des Solomon-Konzerts laufen. Die Konzerte werden in der französischen Kirche in Bern sowie in der katholischen Kirche in Gipf-Oberfrick aufgeführt.
  Am 23. August 2026 wird ein ad-hoc Chor den ökumenischen Gottesdienst am Fricker Marktfest musikalisch mitgestalten.

Unsere Musikerinnen und Musiker sowie die verschiedenen Chöre wirken regelmässig in Gottesdiensten sowie bei Familien- und Kinderkonzerten mit und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum kirchlichen und kulturellen Leben der Kirchgemeinde.

- Pädagogisches Handeln
  Aufgrund der sinkenden Anzahl Kinder mit einer Konfessionszugehörigkeit werden die 1. und 2. Klassen zusammengelegt. Dabei gilt weiterhin der Grundsatz, dass aufgrund konfessionsloser Kinder keine zusätzlichen Klassen gebildet werden. Für die 3. bis 9. Klassen ergeben sich keine Änderungen im bestehenden Unterrichtsplan.
  Die Entwicklung der Schülerzahlen zeigt einen deutlichen Rückgang der Jahrgangsgrössen. Während im kommenden Schuljahr noch rund 35 Schülerinnen und Schüler die 9. Klasse besuchen, werden voraussichtlich lediglich 12 bis 14 Kinder in die 1. Klasse eintreten.
  In Wittnau wird der ökumenische Religionsunterricht weiterhin erfolgreich angeboten und durchgeführt.
  Mit den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen wurde eine Exkursion zum Basler Münster durchgeführt.
  Im Rahmen des Ferienpasses beziehungsweise des Ferienplauschs fand das Angebot «Die vier Elemente» statt, das von den teilnehmenden Kindern sehr gut aufgenommen wurde.

- Erwachsene
  Die ökumenischen Bibelabende wurden gemeinsam mit Christina Kessler aus Oeschgen durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Buch der Bibel.
  Der Kurs «Letzte Hilfe» wurde angeboten und stiess auf reges Interesse. Er vermittelt Grundlagen und Orientierung im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen.

- Kirchenleben
  Im Rahmen von RefYoung Frick trafen sich ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden zu verschiedenen Aktivitäten. Unter anderem wurde gemeinsam eine Wanderung durchgeführt, welche die Gemeinschaft und den Austausch förderte.
  Unter der Leitung der Vikarin Stephanie Krieger wurde das Gemeindeprojekt «Frick liest» durchgeführt. Das Projekt bot Gelegenheit zur gemeinsamen Lektüre und zum Austausch innerhalb der Gemeinde.
  Auf dem Kornberg fand die Taufe von Amàlia in einem besonderen und feierlichen Rahmen statt.
  Die katholische Kirche, die Viva Kirche und wir bringen am Fricker Marktfest vom 21. bis 23. August ein Stück Himmel auf Erden nach Frick. In der Osteria Paradiso erwarten die Besucherinnen und Besucher feine Lasagne – mit Fleisch, vegetarisch oder glutenfrei –, hausgemachter Eistee und weitere Köstlichkeiten. Beim Giro Infernale lädt ein abwechslungsreicher Geschicklichkeitsparcours rund um die katholische Kirche zum Mitmachen ein – mit Trottinett, Pedalo, Seifenkiste, Spezialvelos, Bürostühlen und Sommerskis. Das Castello degli Angeli bietet eine Hüpfburg für Kinder und kleine (B-)Engeli. Den Abschluss bildet der ökumenische Gottesdienst zum Thema «Im Flow» mit Poetry Slam und Ad-hoc-Chor am Sonntag, 23. August, von 10 bis 11 Uhr auf dem Widenplatz. Mitsingende sind herzlich willkommen.

4. Bericht Sommersynode 3. Juni 2026

Von 134 gültigen Wahlzetteln entfielen 101 Stimmen auf Catherine Berger und 32 Stimmen auf Martin Kuse. Catherine Berger wurde damit deutlich gewählt. Die Wahl war zugleich eine Strukturentscheidung: Die Ämter des Kirchenratspräsidiums und der Leitung der Landeskirchlichen Dienste werden künftig getrennt geführt. Die Wiederwahl der bisherigen Kirchenrätin, der vier Kirchenräte sowie des Rekursgerichts erfolgte ohne Gegenstimme.

- Im Rahmen der Beratung des Jahresberichts wurde das «Aargauer Kirchenfest 2025» mehrfach positiv hervorgehoben. In einer mündlichen Motion wurde angeregt, künftig einmal pro Amtsperiode ein kantonales Kirchenfest durchzuführen. Der Kirchenrat nahm die Motion erfreut entgegen.
- Der Besoldungsindex 2027 wurde auf 116 festgelegt. Die Anhebung der Mietpreise für Pfarrhäuser und Pfarrwohnungen auf neu CHF 19'200 wurde genehmigt.
- Dem Verkauf von zwei Liegenschaften der Landeskirche wurde zugestimmt.

- Die Vereinheitlichung der Krankentaggeld- und Unfallversicherung in den Kirchgemeinden sowie die Änderungen bei der Archivierung wurden gutgeheissen.
- Die Anpassungen beim passiven Wahlrecht für ehrenamtliche Behörden wurden diskussionslos und mit wenigen Gegenstimmen bewilligt. Neu können sich stimmberechtigte Mitglieder der Reformierten Kirche Aargau ab der nächsten Amtsperiode in allen Kirchgemeinden für die Kirchenpflege, die Synode oder die Rechnungsprüfungskommission wählen lassen. Die Regelung trägt der gesellschaftlichen Entwicklung und der erhöhten Mobilität Rechnung und soll die Kirchgemeinden bei der Rekrutierung von Behördenmitgliedern entlasten; pro Person ist jedoch nur ein Mandat zulässig.

5. Verschiedenes

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 16. November 2026 um 20 Uhr statt.
Die Präsidentin bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, der Kirchenpflege und den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen Prost, einen schönen Abend und später eine gute Heimkehr. Ein spezieller Dank geht an Martin Amsler für die Vorbereitungen des Apéros.

Vor dem Apéro im Saal findet unter der Pergola ein gemeinsames Abschlussgebet statt.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

Für die Kirchenpflege

Jackie Costa-Senn
Präsidentin

Jacqueline Winter
Aktuarin

Frick, 24. August 2026